

Einbanddecken u. Sammelkasten zur Gartenlaube.

[2743.]

Die seit 4 Jahren erscheinende neue Decke zur Gartenlaube ist mit so ausserordentlichem Beifall aufgenommen worden, dass ich dieselbe auch in diesem Jahre den geehrten Abonnenten angelegentlichst empfehle.

Hervorgegangen aus der renommirten Buchbinderei der Herren Hübel & Denck, hier, ausgeführt in braunem englischen Calico mit reichster Gold- und Schwarzpressung nach einem Entwurf des Herrn Prof. Graff in Dresden, dürfte dieselbe sowohl in Bezug auf stilvolle Ornamentik, als auch hinsichtlich der äusserst soliden gediegenen Ausführung besondere Beachtung verdienen. Ferner habe ich auch Sammelkasten zur Aufbewahrung der einzelnen Nummern der Gartenlaube anfertigen lassen. Bei gleicher äusserer Ausstattung, wie die der Deckel, kann ich dieselben als durchaus solid und dauerhaft gearbeitet bestens empfehlen.

Ich bemerke noch, dass ich eine Anzahl Decken mit den Jahreszahlen bis 1870 zurück habe anfertigen lassen, da dieselben vielfach begehrt wurden.

Der äusserst billig gestellte Preis beträgt für die Decke 1 M. 25 S. ord., 1 M. no., für die Sammelkasten 3 M. ord., 2 M. 25 S. no.

Leipzig. Rudolph Hartmann.

Nr. 2. des Evangelischen Literaturbericht

[2744.] erscheint Mitte Februar.

Wir laden hiermit die Herren Verleger zur Insertion ein mit dem Bemerkten, dass in dieser Nummer namentlich Anzeigen von Passionspredigten, Oster- u. Confirmationsgeschenken etc.

von Erfolg sein werden.

Preis pro eingespaltene Petitzeile 30 S. 3400 Beilagen 20 M.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 15. Januar 1884.

Rother & Drescher.

[2745.] Behufs Auswahl von Clichés empfehle ich meinen

Clichés-Katalog.

Derselbe enthält in seinen beiden Abtheilungen 1165 Illustrationen jeden Genres, nach Originalen der besten deutschen Künstler in vorzüglichsten Holzschnitten, darunter eine grosse Anzahl Initialen, Kopf- und Randleisten, Schlussvignetten etc., und bietet gewiss für jeden Verleger irgend etwas Brauchbares.

Ich liefere den Katalog auch à cond. und streiche bei Clichés-Bezügen von 100 M. an den Betrag für denselben.

Leipzig. Alphons Dürr.

Clichés-Gesuch.

[2746.]

13 Clichés, zu einem Leben Jesu passend, für England und Amerika, werden gesucht. Grösse 14 1/2 x 9 Cm. Abzug mit Preisangabe zu senden an

A. G. Payne
in Neudnitz b/Leipzig.

[2747.] Im Monat Mai d. J. findet hier eine **Geflügel-Ausstellung**

statt, und bin ich vom Comité ersucht worden, einschlägige Literatur auszustellen. Ich ersuche die betreffenden Herren Verleger, mir baldigst 2 Exemplare ihres Verlags à cond. über Leipzig oder Stuttgart zu expediren. Remission erfolgt auf Wunsch nach Schluss der Ausstellung.

Rempten, 15. Januar 1884.

Jacob Ehrlich,
i. Fa. G. Wenger's Buchhandlung.

[2748.] **Die Herren Verleger**

ersuche ich höflichst um gef. regelmässige Zusendung ihrer Prospective, Circulare, Wahlzettel etc.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Hohe Bleichen 18.,
Januar 1884.

Leopold Voss.

[2749.] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt: Abschluss-Formulare, einfach und doppelt bedruckt à Buch 1 M. 25 S.

Abschlussbücher à 600 Conti 2 M. 50 S.

" " 700 " 2 " 75 "

" " 800 " 3 " — "

" " 900 " 3 " 50 "

" " 1000 " 4 " — "

" " 1500 " 6 " 50 "

sowie Exemplare mit jeder anderen Anzahl von Conti.

Verlags-Contracte à Buch 2 M. 50 S.

Avisfacturen 6 S. pr. Stück, 24 Expl.

1 M. 20 S., 50 Expl. 2 M. 25 S.,

100 Expl. 4 M.

Achtung!

[2750.]

Den Herren Verlegern zur gefäll. Notiz, daß ich von jetzt an das Börsenblatt nicht mehr halten werde; um so mehr ersuche ich um sorgfältige Zusendung aller Circulare und sonstiger wichtigen Papiere. Besonders aber bitte ich mir über zurückverlangte Novitäten stets rechtzeitig besondere Bettel zugehen zu lassen, da ich nur auf diese Weise den Wünschen der Verleger bezüglich der Rücksendungs-Termine entsprechen kann! Ich lasse dies Inserat vier Mal im Börsenblatt erscheinen und verwahre mich entschieden gegen jede Differenz, die aus der Nichtbeachtung meiner obigen Bitte entstehen könnte!

Wandsbeck, 1. Januar 1884.

Johs. Riffen.

[2751.] In nächster Zeit beabsichtigen wir eine größere Anzahl von Prospecten:

Kellner, Materialien im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdruck,

und Bartels, Rathmann, Osner, neue Schreib-lesefibel

betreffend, zu vertheilen, und zwar erstere an Lehrer höherer Unterrichtsanstalten, letztere an Volksschullehrer.

Handlungen, welche solche in ihrem Wirkungskreise verbreiten können, bitten wir, zu verlangen.

Altenburg.

Berlagsbuchhandlung G. A. Pierer.

Firmenverwechslung!

[2752.]

Wir bitten wiederholt und dringend, zur Vermeidung von Differenzen und Weitläufigkeiten zu unterscheiden:

Selwing'sche Verlagsbuchhdlg.
(Th. Mierzinsky, fgl. Hofbuchhändler)

und

H. Lindemann
(Selwing'sche Sortimentsbuchhdlg.).

Eine Selwing'sche Buchhandlung existirt nicht und werden Postsendungen mit dieser Aufschrift als unbestellbar behandelt!

Nehmen Sie gütigst in Ihren Büchern im beiderseitigen Interesse hiervon Notiz.

Hannover.

Selwing'sche Verlagsbuchhandlung
(Th. Mierzinsky, fgl. Hofbuchhändler).

[2753.]

Oscar Leiner,
Buch- u. Accidenzdruckerei,
Leipzig,

empfeilt sich zur geschmackvollen und correcten Herstellung von wissenschaftlichen und anderen Werken, allen Accidenzien, Illustrations- und Farbendruck etc.

Billigste Preise.

Reiche Auswahl der neuesten Schriften. Dampf-Betrieb. — Eigne Buchbinderei. Lager und Anfertigung aller buchhändlerischen u. s. w. Hilfsmittel, Geschäftspapiere und Handlungsbücher.

Clichés.

[2754.]

Auf mein kürzlich allgemein versandtes Circular, betr. Preisermässigung von Clichés, mache ich auch hierdurch aufmerksam. Falls dasselbe hier und da verloren gegangen sein sollte, so bitte ich verlangen zu wollen.

Georg Wigand in Leipzig.

Keine Disponenden

[2755.] von:

Jäger, Aus der Praxis. Ein pädagog. Testament. 3 M.

Rasch, Aus dem Lande der Magyaren. 3 M. 60 S.

Wiesbaden, im Januar 1884.

G. G. Kunze's Rasch.,
Dr. Jacoby.

[2756.] Heute versandten wir an alle Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, unsere diesjährige

O.-M.-Remittenden- und Disponenden-, sowie Gutschriften-Factur in je 2 Exemplaren.

Sollten einer Handlung dieselben nicht zugehen, so bitten wir zu verlangen.

Stuttgart, 15. Januar 1884.

Deutsche Verlags-Anstalt,
vormals Eduard Hallberger.

„Breslauer Morgen-Zeitung.“
Verlag von Leopold Freund.

[2757.] Auflage: 28,000 Exemplare.